



Vasektomie

(Unterbindung mit no scalpel Vasektomie)

UroThun AG

Bälliz 62, 3600 Thun

Tel: 033 227 00 00

E-Mail: urothun@hin.ch

AUFKLÄRUNGSPROTOKOLL

OP-TERMIN: 2023

Sehr geehrter Herr



Sie wollen sich über eine Unterbindung zur Empfängnisverhütung informieren. Die folgende Übersicht enthält die wichtigsten Punkte, die auch noch mit Ihnen besprochen werden. Diese Angaben sollen Ihnen als Stütze für eventuelle weitere Fragen dienen.

Die Vasektomie kann üblicherweise in örtlicher Betäubung (Lokalanästhesie) und in unserer Praxis erfolgen. Sollte aus medizinischen oder persönlichen Gründen eine Narkose gewünscht werden, so erfolgt der Eingriff am Spital und ebenfalls ambulant.

Obschon die Kosten des Eingriffs keine Pflichtleistung der Krankenkasse darstellen, lohnt es sich kurz bei Ihrer Krankenversicherung anzufragen, ob sich diese finanziell beteiligt.

Operation:

Zuerst wird der Samenleiter auf einer Seite ertastet und aus der Tiefe unter die Haut verschoben, wonach dieser in lokaler Betäubung über eine kleine Hautöffnung von ca. 7 mm freigelegt und aus dem Hodensack hervorgebracht wird. Nach vollständiger Befreiung des Samenleiters aus dessen Hüllen, wird dieser durchtrennt und ein Teilstück davon entfernt. Die beiden verbleibenden Enden werden mit Strom verödet und zusätzlich mit einem Faden verschlossen. Zum Schluss werden die Samenleiterenden zurück in den Hodensack verlegt und die Hautöffnung, die sich bei der sogenannten *no scalpel* Technik meist schön und von selbst zusammenzieht, mit einem Pflaster oder einem sich auflösenden Faden gesichert. Nachfolgend wird in gleicher Weise die zweite Seite unterbunden.

Folgen des Eingriffs:

Durch den geplanten Eingriff können die Spermien nicht mehr aus dem Nebenhoden in die Harnröhre gelangen, so dass der Samenerguss nur noch aus den Flüssigkeiten von Samenblasen und Prostata (ca. 95% des Volumens) besteht. Die sexuelle Funktion (z.B. Erektionsfähigkeit) wird durch die Operation nicht beeinflusst

Die Unfruchtbarkeit wird in der Regel erst nach 10-12 Wochen oder nach ca. 30 Ejakulationen (Samenergüssen) erreicht, da sich noch Spermien in den Samenwegen (Samenblasen und Prostata) befinden können. Die Zeugungsunfähigkeit muss durch eine Untersuchung der Samenflüssigkeit bestätigt werden, bevor Verhütungsmassnahmen aufgehoben werden.

Die Vasektomie ist grundsätzlich als definitive Empfängnisverhütung anzusehen. Eine spätere Wiedervereinigung der durchtrennten Samenleiter ist zwar dank der Mikrochirurgie möglich, doch sind die Kosten hierfür sehr hoch und werden von keiner Kasse subventioniert. Zudem nimmt die Chance, mit dieser Operation eine erfolgreiche Schwangerschaft zu erzielen, mit zunehmender Zeit nach Unterbindung laufend ab.

Risiken und Komplikationen:

Wie nach jeder Operation kann es durch eine Sickerblutung im Operationsbereich zu einer Verfärbung der Haut kommen; dies ist völlig unbedenklich und bildet sich von selbst und innert Tagen zurück. Eine stärkere Blutung (Hämatom) ist bei der *no scalpel* Technik äusserst selten, ebenso wie eine Wundinfektion, die eine Antibiotikatherapie nach sich ziehen würde.

In Ausnahmefällen ist es möglich, dass es zu einer spontanen Wiedervereinigung der beiden durchtrennten Enden des Samenleiters kommt. Deshalb ist es nicht gänzlich unmöglich, trotz



Vasektomie

(Unterbindung mit no scalpel Vasektomie)

UroThun AG

Bälliz 62, 3600 Thun

Tel: 033 227 00 00

E-Mail: urothun@hin.ch

anfänglich nachgewiesener vollständiger Unterbindung, nach Monaten oder Jahren wieder fruchtbar zu werden (ca. 0.05%)! Nichtsdestotrotz stellt die Unterbindung der Samenleiter nach wie vor die sicherste Verhütungsmethode beim Mann dar.

Nach der Operation:

In den erste Tagen können noch leichte Schmerzen im Wundbereich und im Hodensack auftreten. Normalerweise benötigt man nur für 1 - 2 Tage ein Schmerzmittel. Duschen ist 2 Tage nach der Operation möglich, auf Vollbäder und auf Baden in Naturgewässern oder Schwimmbädern sollte für 1 Woche verzichtet werden. Fahrradfahren und dergleichen ist für eine Woche gänzlich zu unterlassen und intensives Fahrradfahren (Spinning etc.) sollte für 2 Wochen pausiert werden.

Infolge der Unterbindung der Samenwege kann es in den ersten Wochen nach Operation zu einer leichten Schwellung und zu geringfügigem Druck im Nebenhoden kommen.

Sie erhalten nach der Operation ein entzündungshemmendes Schmerzmittel, das wir empfehlen am Operationstag und am Tag danach abends einzunehmen. Nachfolgend können Sie auf eine Bedarfseinnahme wechseln.

Bitte fragen Sie nach allem, was Ihnen wichtig erscheint oder unklar ist. Informieren Sie uns, ob Sie möglichst umfassend orientiert werden wollen oder lieber nicht mehr allzu viel über den Eingriff wissen möchten. Informieren Sie uns auch über allfällige **Medikamentenunverträglichkeiten** oder frühere Operationskomplikationen, die Sie betreffen.

Ihre Fragen:

.....
.....
.....
.....

Einverständniserklärung

Ich habe diese Operationsinformation gründlich gelesen und auch verstanden. Wo nötig, konnte ich meine Fragen klären und ich habe mich nun für den Eingriff entschieden. Mit meiner Unterschrift bekräftige ich meinen Wunsch zur Operation.

Ort, Datum:

.....
Arzt/Ärztin

.....
Patient